





... und Englands amtlich verbürgten, daß fran-  
zösisch die Epidemie über deren Umgebung nicht  
ausbreiten. Dem Tempel wird ferner berichtet, in  
Coloblanca habe der Cholera auf Seiten der Unruhe-  
gabeln die übrige Bevölkerung sei jedoch sehr  
stiller, über die Vorgänge, die sie ferner Veranlassung  
erregt, ist nicht berichtet. Den Umständen sei gesagt worden,  
daß die nach der Abfahrt der Franzosen nicht mehr zu be-  
rücksichtigen sind, die ganze Bewegung nur gegen letztere  
gerichtet sei. Es sei in der Tat festgestellt worden, daß die  
Angriffe es hauptsächlich auf die Franzosen und die spanischen  
Unternehmungen abgesehen hätten.

Die Lage in anderen Hafenplätzen außer Coloblanca  
erläutert keine besondere Bedeutung. Es liegen zur Zeit  
keinerlei Nachrichten für eine Seidra der Ordnung vor. Es be-  
trifft sich, daß die spanische Kolonie in Coloblanca an-  
hängig ist, daß die englischen Frachtkontrollen nicht, mit Ausnahme  
einerer Mitglieder, die in spanischen Konstantin geblieben sind.  
Der Korrespondent des Westfälischen Bureaus in Tanger  
erzählt von Nassau einen Brief, in dem es heißt, er wolle  
durch Vermittlung des Korrespondenten in Verdun die Angelegen-  
heiten in der Gegend von G. an die Hand nehmen, Nassau  
mit der Wiederherstellung, er habe Mac a Leon gefangen genommen,  
weil er ihn nicht für aufrichtig gehalten habe.

Das Gerücht, wonach die W. in Tanger ergriffen und  
ein englischer Konstantin gefangen sei, scheint sich nicht zu bestätigen.  
In Tanger ist alles ruhig.

Die Not in Indien.  
Nachdem der Monium in ganz Indien mit Ausnahme der  
Grenzprovinz Sind Neuen gebracht, hat sich die Noe der Lande  
während in den meisten Provinzen erheblich gehoben. Die  
Preis für Reis, Weizen und Korn sind schon seit längerer  
Zeit auf ein Ausmaß von 100 bis 150 Prozent gestiegen, wenn  
die Sicherungsmittel auf andere Gattungen, wie Roggen  
und A. d. a., auszuweichen.

Italien.  
Nach einer Meldung der „Frankfurter Zeitung“ aus Mailand  
in Spezia infolge der schon gemeldeten Vorgänge der  
Generalarbeit angetroffen.

Provinzialnachrichten.  
• Vom Westen, 2. Aug. (Witterungsbericht.) Seit  
Mittwoch nachmittag hat sich der Witterungscharakter auf dem  
Westen bedeutend veränderte. Am 31. Juli abends zeigte sich  
fürchterlicher Regen und Sturm, der am 1. August tagsüber andauerte  
und Gewitterwolken über 27 m in der Stunde erreichte. Dabei  
herrschte dicker Nebel und leichte Regenwolken gingen  
häufig nieder, das Mittags-Maximum erreichte am Donnerstag  
nur 4,8 Grad Wärme; selbstverständlich war der Aufenthalt im  
Freien sehr ungemütlich, und die Temperatur im Schatten  
mäßig, die weiche Erde und in die Wärme des Tages zu ge-  
hen. Der gestrige Tag war ein Herbsttag im wahren Sinne

des Wortes, die Barole lautete: Sturm, Regen und Nebel, die  
Temperatur blieb gestern im Tagesmittel um 6 Grad hinter dem  
normalen Wert zurück. Die Luft des Barometers in den letzten  
24 Stunden um 6 mm gesunken ist, so hält die ungemütliche  
Witterung (Nebel und Spritzregen) fast ohne Unterbrechung  
auch heute noch an. Die Höhe des niedrigsten Temperatur  
betrug am 31. Juli 6,9 und 3,2 Grad; am 1. August 4,8 und 2,1  
Grad. Heute früh zeigt das Thermometer 2,7 Grad und das  
Barometer um dieselbe Zeit 683,7 mm. Von Sonnabend ab soll  
eine Besserung des Witterungscharakters eintreten, doch muß  
immer noch mit dem Auftreten von Gewittern und heftigen  
Regenschauern gerechnet werden. (Nachdruck, auch anzugewiesen,  
verboten.)

• Nordhausen, 2. Aug. (Von den Seindernarbeiten)  
werden häufig wahre und erdöhlte Abenteuer erzählt; als in  
seiner Art einzig oder fast das nachhergehende Erlebnis berichtet  
werden, das die Passagiere des Abenddampfers „Vordhu“ an  
Wernigerode der Dorsquartier vor einigen Tagen in Auf-  
regung versetzte. Auf der Station Sieders-Zollmühle beifien  
den genannten Zug ein Wagnisführer mit seinem Hunde,  
einem schönen schottischen Schäferhunde. Im Augenblick der  
Abfahrt umfingte der Hund seinen im Waggon befindlichen  
Herrn und ließ ihn hinter dem Zuge der. Mit jeder der vielen  
Strecken konnte das Publikum, das von dem Bahnhof ab unter-  
stiegen war, den Hund hinter dem Zuge besichtigen sehen. Das  
Interesse und die Teilnahme der dem letzten Weltaus-  
stellungen Passagiere waren um so größer, als die Gesellschaft  
des „Vordhu“ ein sehr prächtiges und großes war; er  
hatte die 22 Kilometer lange Strecke in fünf Minuten zurück-  
gelegt, was der Zug in der Station Teichmühlmühle einholte,  
als auch der Hund mit fliegenden Hanten und lebender Hunde-  
einstieg und seinen Herrn mit lauten Freudenanrufen begrüßte.

• Wittenberg, 2. Aug. (S. 10 f. v. d.) Herr Paul Berndt,  
welchmal bester Geschäftsführer der von der Wittenberg-Deutschen  
Landesbank kommanditisierten Firma Paul Berndt & Co. in  
Wittenberg hat sich das Leben genommen. Herr Berndt war  
nach dem Tode seiner Frau gemüßnert worden. Mit  
geschäftlichen Vorwissen hat er sich das Leben genommen, weil  
denn bei einer seiner vorgemerkten Revision fand alles  
in Ordnung.

• Uebena, 3. Aug. (Der Landtagsabgeordnete  
Zachariae von Vögelinthal) deutsch-sorbischer Ver-  
treter des Wahlbezirks Wittenberg-Vorort, ist im Alter von  
65 Jahren gestorben. Er erbte dem Hause seit 1895 an, ist  
aber nicht besonders hervorgetreten. Er war auch Mitglied der  
heimlichen Kreis-, Landvolks- und Provinzialvereinigungen.

• Vad Aßen, 2. Aug. (Die Stadtverordneten)  
genehmigten die Forderung für 1905/06 mit 152 957,42 Mk.  
gegenüber dem 1894/95 mit 130 000 Mk. zu erhöhen, so daß ein Mehr-  
betrag von 22 957,42 Mk. bezuzüglich ist. Die Stadtverordneten  
veranlassen gütlich ein Abkommen mit der Landesschule  
Wittenberg, wonach die Französischen Arbeiterhelfer, zu Schulferien  
gehört, zum Wöchner Gebot fallen werden. Die Stadt ver-  
pflichtet sich, zwanzig französische Schüler unentgeltlich in  
die hiesige Schule aufzunehmen, für die übrigen Kinder soll an  
Schulgebühren erhoben werden, wie die Selbstkosten der Stadt  
betragen. Der Magistrat hat seine Zustimmung zu diesem Ver-  
schlusse noch zu geben. Die Beschlüsse sind im Oberpräsidium  
haben ihre Zustimmung zur Erhebung von 24 Proz. Zuschlägen zur  
Einkommensteuer und 174 Proz. Zuschlägen zu den Realsteuern  
erhalten.

• Wittenberg, 2. Aug. (Ein herbes Mißgeschick) hat  
den pensionierten Gendarm Louis Geibte betroffen. Derselbe  
hat sich durch das Hinzugehen eines Hundes eine Blutvergiftung  
zugesogen, die gestern abend die Ablebnung des einen Beines  
nötig machte.

• Weiskopf, 2. Aug. (Dankpflicht der Lehrer.) In  
der letzten Stadtverordnetenversammlung wurden die hiesigen Lehrer  
auf ihren Antrag gegen Dankpflicht auf Grund des § 532 N. O. B.  
beschlossen. Die Verhandlung wurde dadurch, daß die Provinzial-  
kommission zur Prüfung der Forderung der Dankpflicht des hiesigen  
alten Nationalbes eine Beschlüsse von 500 M. bewilligt hat.

• Jena, 2. Aug. (Standbild für Ernst Abbe.) In  
einer aus allen Teilen der Bevölkerung Jenas zahlreich be-  
suchten Versammlung hat sich mit elementarer Gewalt die  
Liebeszeugung hervor, daß es die Pflicht der Gegenwart sei,  
die charakteristische Gestalt Ernst Abbes durch ein von Künstlerhand  
geschaffenes Standbild hiesigen Geschlechtes zu überliefern. Als  
Blick für das Denkmal bietet sich die Stelle zwischen dem von  
Herrn reicherten Hofgarten und der von ihm zu hoher Höhe  
erbauten optischen Werkstatt von selbst dar. So ließ es in  
dem Bezirk, der im Mai 1905 veräußert wurde und der so be-  
reitet wurde, daß von 60 000 M. zu dem befestigten Zwecke  
zusammengemacht. Dem geschäftlichenden Ausschusse liegen vier  
Entwürfe vor, und zwar von Professor Dr. Müllert in Weimar, Pro-  
fessor Dr. Koch in Wittenberg, Bildhauer E. Paul in Dresden  
und Professor Dr. v. Hildebrand in München vor. Eine Ent-  
scheidung steht noch an.

ak. Jena, 2. Aug. (Die „angesehene“ Gattin.) Am  
10. Parabel in Jena hielt die Frau der Gattin, die wegen  
ihres Nachbarn schon vielfache Anfeindungen bot ertragen müssen.  
Gestern morgen fand man die Gattin nun mit Strohhut, Seiden-  
kleid, Regenkleid usw. auf der Straße, auf der sie sich nach  
Wittenberg, die hiesigen Anfeindungen auszuweichen ist:  
Der Stadtrat hat mich berechtigt,  
Vom stand ich nach vor aller Welt  
Und meine' entsetzlich fieren.  
Drei Freunde fühlen meine Bein,  
Die „faulen“ Sachen fänden und sein,  
Und mich damit zu zieren.  
Und taufte der Stadtrat mir mein Kleid,  
So fürchte ich vor Gerichte,  
Ich müßte mich in die Saale.  
Begraben wär' der Damen Weib,  
Es hörte auf der Zeitungstret,  
Nun wär' mit einem Male.

• Wittenberg, 2. Aug. (Welchliche Wohn-  
angelegenheit.) Die Direktion der Sieders-Zollmühle-Wittenberger  
Eisenbahn hat mehrere junge Damen in ihren Dienst eingestellt.  
Diese weiblichen Hilfskräfte werden hauptsächlich als Schalter-  
bedienstete beschäftigt. Die Direktion beabsichtigt im kommenden  
Jahre auch für den Dienst auf den neuen Sieders Stationen  
junge Mädchen anzustellen. Es werden folgende Bedingungen  
gestellt: Die betreffenden dürfen nicht unter 20 Jahre alt und  
müssen aus achtbarer Familie sein, müssen eine höhere Schul-  
bildung gehabt haben oder aber ein gutes Zeugnis der Bürger-  
schaft besitzen. Sie haben sechs Monate lang  
Probefrist unentgeltlich zu leisten; die Direktion ist  
aber insofern entgegenkommend, daß sie während dieser Probefrist  
1,50 M. pro Tag zahlt. Nach dieser Probefrist erhalten die  
jungen Mädchen im ersten Jahre 720, im zweiten Jahre 780,  
im dritten Jahre 900 M. Gehalt und werden nummehr endgültig  
angestellt mit einem Jahresgehalt von mindestens 1000 M.

### Ständesamtliche Nachrichten.

Ständesamt Halle N. (Wrastr. 38, 2. August.)  
Geboren: Antje Franz Wüst, 3. Selene (Gassestr. 4).  
Walter Karl Dege, 3. Kurt (Gendarmstr. 19). Schöpfer  
Louis Reinhold E., Ida (Krausstr. 3). Schulmeister  
Günter Ad. E., Hildegard (Sora 11). Geschäftsführer Karl  
Weißmann, 3. Paul (Gr. Golestr. 14).  
Geboren: Franz Arbeiter August Erbert, 73 J. (Sora 45).  
Vermann Edmund Peter aus Sieders, 52 J. Derpolitische  
Frasant Adolf Gehrau Deutsche aus Sieders, 45 J. (Wä-  
nberg 14). Ruffner Friedrich Bretschneider, 27 J. (Schule-  
straße 32).

Ständesamt Halle S. (Steinweg 2, 2. August.)  
Angehoben: Musiker Karl Brandt u. Emma Simon (Gates-  
weg 18). Schreibmeister Karl Rauchhaus u. Martha Lange  
(Langestr. 22 u. Loitzstr. 35). Weiskopf Wilhelm Schöpfer  
u. Marie Gubner (Turmstr. 155 u. Schloßstr. 17).  
Geboren: Wilhelm Deke Arbeiter E. Käthe (Krausstr. 17).  
Vermann Edmund Peter aus Sieders, 52 J. Derpolitische  
Frasant Adolf Gehrau Deutsche aus Sieders, 45 J. (Wä-  
nberg 14). Ruffner Friedrich Bretschneider, 27 J. (Schule-  
straße 32).  
Geboren: Schreibmeister August Schick, 42 J. (Eisen-  
straßenbahn). Rent. Salinenarbeiter Wilhelm Erbert, 67 J.  
(Wä- nberg 4). Bildhauer Hermann Schmidt, 65 J. (Krausstr.).  
Vermann Karl Weber, 5 J. (Krausstr.). Arbeiter  
Heinrich Hoffmann, 5. Kurt, 4 J. (Wä- nbergstr. 167). Klemp-  
ner Reinhold Weber, 5. Lucie, 5 Mon. (Zu- nbergstr. 17).  
Bauarbeiter Hermann Schürder, 5. toigeb. Wä- nbergstr.  
Straße 61).

Wä- nbergstr. 61.  
Mittelschulrat Kurt Rudolf u. Alma Knaak (Halle u. Witten-  
berg).

### Kirchliche Nachrichten.

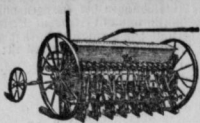
Am 10. Sonntag u. Trin., 4. Aug., predigen:  
Garnisonkirche: vorm. 10<sup>1/2</sup> Uhr Gottesdienst und 11<sup>1/2</sup> Uhr  
Kirchentag, Divisionär Schneider.  
Leitung: Otto Sonne.  
Verantwortlich für den politischen Teil: J. B. Albert Dering;  
für das Feuilleton und für den lokalen Teil: Otto Sonne; für  
Provinzialnachrichten: Albert Dering; für den Handels-  
Ernst Böhm; für den Internationalen: Ludwig Dörmig; Druck  
und Verlag von Otto Dörmig. Sammlig in Halle a. S.  
— Diese Nummer umfaßt 12 Seiten.

**Fortsetzung**  
des  
**inventur-fusverkaufs.**  
Die Restbestände  
in Damen- und Kinder-Konfektion, Damenputz und Weisswaren,  
Kleiderstoffen jeglicher Art etc. etc.  
sind zu enorm billigen Inventur-Preisen zum Verkauf gestellt.

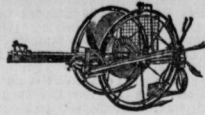
**Geschäftshaus 7. Wein**  
Größtes Kaufhaus der Provinz Sachsen.

Unsere Schaufenster  
bitten zu beachten.  
Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.





Bewährtes deutsches Fabrikat.  
**Drillmaschinen** „Hallensist“ und Löffelsystem, ausserordentlich mit neuesten Verbesserungen, patentiert in Deutschland und dem Ausland, bis jetzt geliefert ca. 30 000 Stück.  
**Rübenheber, Kartoffelgraber** neuester Konstruktion, leichtzügig, D. R. G. M., sowie sämtliche andere landwirtschaftliche Maschinen.  
 — Kataloge umsonst und postfrei. —



Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen  
**F. Zimmermann & Co., Aktien-Gesellschaft, Halle a. S.**

Filialen: Berlin S.W. 11, Dessauerstr. 30, Breslau II, Claassenstr. 18, Schneidemühl, Rüterallee.

Holland 1906 Grand prix.

**H. Schnee Nachf.,**  
 Gr. Steinstr. 84.  
 Erstes Spezialgeschäft für gute Strumpfwaren und Trikotagen.

**Echt bairische Loden-Pelzerinnen**

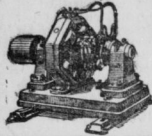
(unverfälscht) f. Herren, Damen u. Kinder empfiehlt sehr preiswert  
**H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.**

**Zöpfe** i. a. Farben verk. billig, auch fertigt solche u. ausgefärbten verdrückt, sowie sämtliche Reparaturen an Hüben liefert aus  
**E. Stiemler, Glaubacherstr. 79.**  
 Daselbst ausgefärbte Damenhaare gefärbt. Route auch nach und neu.

Damen finden feinste Auswahl in  
 Dietrich, Günst, Bedina. Zu erlangen  
 Gebirge Hen, Tena, Diebitz &

**Elektrotechnisches Bureau Halle S.**

der **Maschinenfabrik Esslingen**  
 Telefon 1848. Magdeburgerstrasse 45.  
 Licht- u. Kraftanlagen im Anschluß an die städt. Elektrizitätswerke.  
 Dynamomaschinen und Motoren von höchstem Nutzeffekte.  
 Elektrisch angetriebene Pumpen, Krane, Aufzüge, Spills, Drehmaschinen, Schiebebühnen.



Elektrisch-automatische Herdregler.  
 Spezialantriebe für Buchdruckpressen und Arbeitsmaschinen.  
 Revisionen der Vereinigung deutscher Feuerversicherungs-Gesellschaften.  
 Kostenlose Ausarbeitung von Vorschlägen und Projekten.  
 Siehe Referenzen.

**Scheck - Konten.**

Wir empfehlen uns zur Eröffnung  
**provisionsfreier Scheck-Konten.**  
 Scheckformulare werden an unserer Kasse unentgeltlich verabfolgt, auch jede etwaige gewünschte Auskunft bereitwilligst erteilt.

**Paul Schauseil & Co., Bank-Geschäft,**  
 Halle a. S.  
 Bitterfeld. Delitzsch. Ellenburg.

Baby-Wäsche Fernruf **1554** Baby-Wäsche

**B. Benkwitz Ncht.** Inh. Adolf Mandolik,  
 Alter Markt 3. Halle a. S. Alter Markt 3.

**Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.**

Elektr. Betrieb. Grösste u. älteste am Platze.  
 Grösstes Spezial-Geschäft in

**== Betten und Bettfedern. ==**



Das beste Veilchenseifenpulver  
 mit den schönsten und prächtigsten Geschenken in jedem Paket  
 ist das **Veilchenseifenpulver**

„Marke Kaminfeger“.  
 Jeder Käufer ist hier hochbedient und faul nichts anderes mehr!  
 In den meisten Geschäften a 15 Stk. zu haben.  
 Vertrieb: Man achte auf die „Marke Kaminfeger“!  
 Fabrikant: Carl Gentner, Gppingen.  
 Engros-Vertriebler: Gutschow & Harnicke in Halle a. S.



Heiligean, langsam bindend und  
 durchaus volumbeständig.  
 Insbesondere gut zum Fassendputz,  
 ferner auch zum Ein- und Umdecken von  
 Dächern.  
 Feinste Mahlung, absolute Rein-  
 heit und grösste Erhärtungs-  
 fähigkeit bei hohem Sandzusatz.  
 Feinste Referenzen. Billigste Tagespreise.

Vertretungen u. Lager:  
 Halle a. U. Umgebung:  
**Ed. Lincke & Ströfer,** Hordorfer-  
 strasse 1.  
 Petersberg u. Umgebung:  
 Wilh. Becker, Maurermeister,  
 Merkwitz bei Wallwitz(Saalkreis).



**Gebrüder Baensch, Dölan**  
 Post- u. Eisen-Station. Fernruf Halle 1137.

Geschäftsgründung 1872.  
**Chamotte-Fabrik-Erzeugnisse**  
 für alle gewerblichen Zwecke, in hochfeuerfesten, hochbasischen, stur-  
 festesten Qualitäten.  
**Chamotte-Mörtel- u. Feuer-Zement**  
 fertig bereitet.  
**Caolin- und Ton-Gruben.**  
 Stampf-Caolin.

**I. Hall. Versicher. gegen Ungeziefer.**  
 Johannes Meyer, Goethestr. 11  
 Vertilgung v. Ungeziefer unter Garantie.  
 Zahlung nach Erfolg.

**Achtung.**  
 Das **Uhren-Geschäft** von  
**Julius Meyer, A. Herrmann,**  
 bisher Briderstrasse, am Markt, befindet sich jetzt  
**Gr. Steinstr. 83,** im Hause der Firma  
 Schneider & Haase.

**Gleisseilbahnen**

„selbsterfundene und allen voran“.  
 Wagen auf Seilbahnen laufend vom endlosen Seil bewegt.  
 Für Auf- und Abwärts-Transporte, auf gerader und gebogener Strecke.  
 Hunderte von hochrechenbaren Ausführungen in Betrieb.



Wagen beliebig zuführend und selbsttätig anhaltend.  
**Spezialität seit 1869.**  
**Otto Neitsch & Küper, Halle-Saale.**  
 Dreissigjährige Spezialität: Transportanlagen.

Fürstlich Stolberg'sches Hüttenamt  
**JLSENBURG**  
 fertigt als Spezialität  
**gusseiserne Fenster**  
 in allen Grössen und Formen ohne Modellkostenberechnung bei billigsten Preisen. Grössere Halbwerke gegenüber Holzernen und schindelsteinernen Fenstern garantiert. Bei Anfragen und Bestellungen Angabe der lichten Fensteröffnungen erforderlich. An Architekten, Baumeister, Eisen- oder Baustoffhändler - Handlungen Musterbuch und Preislisten gratis.

**Sicherheits-Fahrstühle,**  
 Krane, Winden, überhaupt Hebezeuge jeder Art und Grösse,  
 sowie Ziegeleimaschinen bauen seit Jahrzehnten als  
 Spezialität  
**Hofer & Streblow, Maschinenfabrik, Halle a. S. 14.**

**Mein diesjähriger Saison-Ausverkauf**  
 bietet selten günstige Kaufgelegenheit von  
**Leinen, Baumwollwaren und Wäsche.**  
 Reste von allen Artikeln, sowie angestaubte Damenwäsche teils um die Hälfte des bisherigen Preises ermäßigt.  
 Mitglied des **Habatt-Spar-Vereins.**  
**Reinhold Grünberg, Leipzigstrasse 21.**